

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 51: Weihnachtsnummer

Artikel: Nach dem Friedensausbruch
Autor: Holzher
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-448361>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ST-GALLEN
BERN-BASEL
LAUSANNE
FABRIK IN LUGANO



Fabrikation u. Lager
aller Sorten

**Glacé- u. Suède-
Handschuhe**

**Ordonnanz-
Handschuhe**
auch gefüttert

Grösstes Lager aller Sorten

**Stoff-
Handschuhe**
zu billigsten Fabrik-Preisen

**HANDSCHUH-BÖHNY
ZÜRICH**

BAHNHOFSTRASSE 51 MERKATORIUM

Das Informationsbureau
WIMPF
Rennweg 38, Zürich 1. ist bekanntlich
ein altes, geschätztes Vertrauens-
institut, dessen zahlreiche Kund-
schaft längst ent-
deckt

hat, dass bei seinen ausführlichen
Berichten in Bezug auf Ruf, Vor-
leben, Charakter, Vermögen etc. über
Privatpersonen im In- oder Ausland

alles auf

gewissenhafter Nachforschung und
strenger Wahrheit beruht. 1269



Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervö-
se Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Minu-
ten durch das
Migränpulver Marke Schwan.
Schachtel à 1 Fr. Alleinversand
durch die Schwan-Apotheke
Baden (Aarg.) 1426

**Harn- u. Blasenleiden
(Ausfluss)**

Tausendfach bewährt sind die
Santalol-Kapseln! Schnelle Erfolge.
Fr. 3.-. Von ersten Spezialärzten
täglich verordnet! Jede Kapsel
enthält 0,25 reines, ostind. Sandelöl
und 0,25 Salol.

Versand nach auswärts.
Spezial-Laboratorium für Harn-
Analysen: Jura-Apotheke Dr. A.
Baehrer & Co., Biel. 1365

Mit dem Vacuum-Waschapparat

+ Patent +

„So – Wasch“

erzielen Sie bei höchster Schonung
blendendweisse Wäsche
in kürzester Zeit.

Keine filzige Wollwäsche mehr!
Müheloses, angenehmes Arbeiten!

Ersparnis
an Zeit, Geld und Flickarbeit!
Ersatz für teure Waschmaschinen!

Zu beziehen vom Generalvertrieb für die Schweiz:

F. Waser, Zürich 8

Klausstrasse 19 (Seefeld). Tel. 3307

oder dessen Vertreter.

Preis Fr. 9.-.



Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich I

Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894

- I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Pri-
vatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
- II. Inkassoabteilung: Gütliches und rechtliches In-
kasso. Durchführung von Nachlassverträgen und
Konkursen.

Unser Name ist eine Garantie.

Der Nebel weicht

Revolution! Revolution!
Hört ihr es rollen? Wir hören es schon.
Denken zwar nichts gar Genaues dabei —
Wie wär' das möglich? — Doch sind wir so frei,
Fassen frisch-fröhlich die Resolution:
Frisch-fromm-frei-fröhliche Revolution!
Stolz dies beschlossen, Genossen, ja wir
Geh'n auseinander und trinken ein Bier.
Revolution! Revolution!
Hört ihr es rollen, den donnernden Ton?
Schadet es jemand? Tut jemand wohl weh?
Macht sich doch prächtig von je zu je,
Fasst radikal man die Resolution:
Friede muss werden durch Revolution!
Wer sich gar ängstigt und kriegt einen Schreck:
Brüder, Genossen, wer beisst auf den Speck?
Herzlich die Geste, erhaben der Ton,
Rollend und grollend: die Revolution! 134.

Nach dem Friedensausbruch

am 1. August 1914

So verführt es einen im ersten Augen-
blick anmutet, so ist es doch eine doppel-
föhlige Tatsache, daß die Völker Europas
sich noch nie eines so molligen Friedens
erfreut haben, wie seit ¼ Jahren. Wie
haben nicht vor dem 1. August 1914 die Kom-
patrioten im eigenen Lande mit Schmutzkon-
kurrenz, doppelten Rabattmarken, Brov-

ningpolitik und andern unappetitlichen
Mitteln sich gegenseitig das Leben ver-
krüppelt! Wie bescheiden nehmen sich da-
gegen heute die zwei Duzend Millionen
Soldaten aus, die an den Fronten einander
ärgern, gegenüber den hunderten von Mit-
tionen von Zivilisten, die jetzt miteinander
in glatteſter Eintracht und gefalbteſter
Nächſtenliebe verkehren!

In Deutschland allein ſind 60 Mil-
lionen Menſchen zu einer einzigen, unzert-
rennlichen und kongruent handelnden und
fühlenden Friedensgeſamtheit ineinander-
gefloſſen, als ob es niemals Agrarier und
Sozialiſten, Katholiken und Evangelische,
Juden und Antifemiten gegeben hätte! Die
Eintracht hat dort derart überhand ge-
nommen, daß im Münchner Hofbräuhaus
Berliner ſich ſchon lange ohne Splitter-
bruchgefahr frei bewegen können.

Und gar in Oeſterreich! Vor dem Aus-
bruch des Friedens am 1. Auguſt 1914
verging kein Vierteljahr, daß ſich die diverſen
Volksgenossen nicht zu Gulaſch vernudeln
mollten. Und jetzt? Von Czernowit bis
Bregenz tropft die ganze Monarchie von
Eintracht! 55,000,000 haben Frieden ge-
ſchloſſen. —

Waren die Franzoſen je einig ſo wie
jetzt! Wenn Clémenceau und Heré ſchwei-

gen würden, wäre es vor Braternité faſt
nicht auszuhalten in Frankreich.

Ueber Rußland iſt ein ſo chroniſcher
Friede gekommen, daß ſogar der Zar ohne
Bedenken frei ausgehen kann. Nihil- und
Unarchiſten, die vordem wie angeſchoſſene
Keiler um ſich gehauen haben, „freſſen“
jetzt aus der Hand. Friede und kein Ende!
— 120 Millionen Ruſſen und 45 Millionen
Engländer, die einander einſt von Herzen
das „ewige Leben“ gewünscht haben, ſie
leben heute miteinander in rührender Güter-
gemeinſchaft. Zu dieſen 165 Millionen
Zentnern engliſch-ruſſiſcher Eintracht, die
vor ¼ Jahren nicht in der europäiſchen
Luft lagen, kommen weitere 85 Millionen
Ballen ganz friſche, franzöſiſch-englische
Nächſtenliebe, von der man vorher keinen
ſauch verſpürt hatte.

Ja, ſogar dem großen oſteuropäiſchen
Schlachthaus entſtiegen Friedensdünſte:
haben ſich doch Türken und Bulgaren, die
einander vor drei Jahren nicht ſolid genug
abwürgen konnten, faſt ewige Liebe ge-
ſchworen.

Einzig in Italien hat die gegenwärtige
Friedensſeuche die Volksſeele nicht ein-
heitlich-friedfertig zu purgieren vermocht,
indem dort immer noch Kompatrioten wäh-
rend der Erlöſung beſchoſſen werden.

Foljher

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
können in den Buchhandlungen und Kiosks bezogen werden. —